

QN

St. Pauli

Informationen der steg Hamburg mbH
für das Sanierungsgebiet St. Pauli Wohlwillstraße
Nummer 59 / September 2012



7. SEPTEMBER FREITAG 18-24UHR

KREATIVNACHT ST. PAULI 2012

HINTERZIMMERTÄTOWIERUNGEN

KURZFILME DESIGN

MODE BINGO

TWEETSHIRTS

LESUNG TANGO

STREETART

STAND UP COMEDIAN

KLASSIK SOUL UKEROCK



AM BRUNNENHOF BRIGITTEN BRUNNENHOF CLEMENS-SCHULTZ
 DETLEV-BREMER GILBERT GROSSE & KLEINE FREIHEIT HEIN-HOYER OTZEN
 PAUL-ROSEN RENDSBURGER SEILER SIMON-V-UTRECHT TAL WOH
 LEBENDRAUM · ASP · B-MOVIE · KATJA DIRICHS · MUSSWESSELS · FEINKOST SCHNALKE · ROSENBLATT & FABELTIERE
 KANTASOU · COPY OFFICE · DELIKAT · CAFE MIMOSA · GRAFISCH · AFFENFAUST · VON WEGEN · CHAVIS KULTUR
 LIEBLINGS · DRÜCKSPAN · CARTENDECK · DRÜCKEREI IN ST. PAULI · KIEZKLUFT / KIEZADEL · ALTE GLASEREI · TE
 BRACHMANN'S GALERON · LILLI · KLEINE FREIHEIT NO. 1 CREW · KIT A FRIEDENSKIRCHE · KUNST KOP
 SAINTPAULIJA · FOTO-GRAFIK · FAIRRETAIL · HIP CATS · HERR SCHMULL · DEKOP · BOLDSCH
 ANNEMAMIEL · WILDES HERZ · FREIHEIT & ROSEN/DEPHEKT · IKB · LE KASCHEMME · F
 MINIGROOVE · DIE ERLEUCHTER · DENADA UND WECHSELWILD · MOBELHEIM · MAK
 HALL OF ARTS/CLEMENS-SCHULTZ 86/87 · ATTELIERGEMEINSCHAFT/CLEMENS

**Auftaktveranstaltung
Rindermarkthalle am 24.9.**

ICH UND MEIN VIERTEL:

St. Pauli: Ein Stadtteil, fünf Fragen und hundert verschiedene Antworten.

In jeder Ausgabe befragt die QN drei Menschen über ihr Viertel ...



Ich bin Sebastian und habe in Würzburg Kommunikationsdesign studiert. Ende 2010 kamen wir nach St. Pauli, um dort mit unserem Label „Wechselwild“ durchzustarten.

Warum hat es Sie gerade hierhin verschlagen?

Ich habe St. Pauli kennen und lieben gelernt, als ich 2006 Praktikum im Karviertel bei Jung von Matt gemacht habe.

Was nervt Sie am meisten und warum?

Mittlerweile habe ich das Gefühl, dass man auch auf St. Pauli anfängt, Vieles zu „überregulieren“.

Was gibt ´s nur auf St. Pauli?

Einen Wechselwild-Store, überdurchschnittlich viele entspannte Leute und eine Totenkopfflagge an jedem zweiten Balkon/Auto.

Ihr schönster Ort im Viertel?

Unser Laden in der Simon-von-Utrecht-Straße und natürlich der Hamburger Berg!

Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...

... Individualismus, Szene, Event und Gemeinschaftssinn.



Andreas Krapf, 30 Jahre, Illustrator & Inhaber vom denada store in Pauli, seit 2010 hier.

Warum hat es Sie gerade hierhin verschlagen?

Weil Pauli als Oase für Kreative einen unwiderstehlichen Reiz auf mich ausübte und es schon immer mein Traum war, hier ein kleines Ladengeschäft für mein Klamottenlabel „denada“ aufzumachen.

Was nervt Sie am meisten und warum?

Hundekacke auf den Gehsteigen und die vielen Besoffenen am Wochenende auf der Reeperbahn.

Was gibt ´s nur auf St. Pauli?

Die interessantesten Leute, die bunte Mischung an kleinen Geschäften, ganz viel Kultur und eine sehr spezielle Atmosphäre.

Ihr schönster Ort im Viertel?

Landungsbrücken und Dönerbuden.

Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...

... einfach geil!“



Jana Tolle, 30 Jahre, freie Fotografin, seit Oktober 2011 auf St. Pauli.

Warum hat es Sie gerade hierhin verschlagen?

Ich mag das kreative Flair und dass man sich auf der Straße grüßt. St. Pauli hat mich sehr inspiriert.

Was nervt Sie am meisten und warum?

Der ganz normale Feierwahnsinn am Wochenende auf der Reeperbahn.

Was gibt ´s nur auf St. Pauli?

Kreative und zugleich menschlich sehr nette, aufgeschlossenen Leute. Ich hab mich noch nie so wohl gefühlt wie hier.

Ihr schönster Ort im Viertel?

Kaffee Stark.

Wie endet der Slogan: „St. Pauli, das ist ...

... meine Perle in Hamburg.“

UNTER UNS:

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser 59. Ausgabe der Quartiersnachrichten möchten wir Sie auf zwei Veranstaltungen hinweisen. Zum einen findet am 7. September die nunmehr fünfte Kreativnacht St. Pauli statt. Und wie in den Vorjahren auch wird es neben Bewährtem wieder eine ganze Reihe neuer Dinge zu entdecken geben. So ist in diesem Jahr zum Beispiel der Bauspielplatz mit den St. Pauli Rock ,n‘ Roll Kids und Kurzfilmen vertreten und die Interkulturelle Begegnungsstätte (IKB) bietet Theater, Salsa, Handwerk aus Lateinamerika und noch einiges mehr. Die Friedenskirche ist dieses Jahr auch dabei: Neben verschiedenen Ausstellungen, Drinks und Fingerfood singt Breitschuh Brel, liest Brandi Kracht und später wird Tango getanzt. An anderen Stellen gibt es Feuerspektakel, Klangperformances, zehnsaitigen Couchrock, Comedy, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Cocktails und vieles, vieles mehr – wie beispielsweise ein Kinderhotel zur Kreativnacht. Insgesamt an 62 Orten wird viel Abwechslungsreiches geboten. Ausführliche Informationen finden Sie in der Heftmitte dieser Quartiersnachrichten. Es gibt aber auch wieder ein Programmheft, das bei allen Teilnehmern, vielen Cafés und Kneipen sowie im Stadtteilbüro St. Pauli ausliegt.

Zum anderen lädt Sie das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung am 24. September 2012 zur öffentlichen Veranstaltung „Zwischennutzung Rindermarkthalle – stadtteilbezogene Nutzungen“ ins Wirtschaftsgymnasium St. Pauli ein. Näheres erfahren Sie auf einer der folgenden Seiten.

Zudem lesen Sie in dieser Ausgabe der Quartiersnachrichten etwas über eine Grundsteinlegung und die „Wohnschule“ im Pestalozzi-Quartier, einen „Original-Pastor“, die Bleibe in der Seilerstraße, das doch stattfindende Bernstorffstraßenfest und noch das eine oder andere mehr.

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß bei der Lektüre und eine spannende und unterhaltsame Kreativnacht 2012.

Ralf Starke

Ingrid Schneider

PS: Wundern Sie sich übrigens bitte nicht, schon in wenigen Tagen eine weitere Ausgabe der QN St. Pauli zu erhalten. Es handelt sich um ein Extra-Heft zur bevorstehenden Neuzusammensetzung des Sanierungsbeirates für das Sanierungsgebiet St. Pauli - Wohlwillstraße, für den Sie sich als Anwohner, Gewerbetreibende, Grundeigentümer oder Organisation bewerben können.

Titel: In diesem Jahr findet die Kreativnacht am 7. September statt.



ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 10682-1208-1001

INHALT:



Kreativnacht 2012: Das komplette Programm Seite 6 - 10



Das Original: „Wir reden über Gott und die Welt!“ Seite 12 - 13



Wo ist das: Serie anno dazumal Seite 15

IMPRESSUM

Informationsbroschüre für das Sanierungsgebiet Wohlwillstraße.

© Herausgegeben von der

steg Hamburg mbH,

Schulterblatt 26-36,

20357 Hamburg,

Telefon 43 13 93-0, Fax 43 13 93 13,

Internet www.steg-hamburg.de

Redaktion: Dr. Rüdiger Dohrendorf

Telefon 43 13 93 33

e-mail ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de

Fotos: Rüdiger Dohrendorf

Privat, Ralf Starke, Ingrid Schneider

Druck: Druckerei in St. Pauli

Gedruckt auf mit dem Blauen Engel ausgezeichnetem Recyclingpapier.

Pestalozzi-Quartier: Grundsteinlegung für das Entertainment-Haus

Nach dem Baubeginn zu Ostern wurde am 28. Juni bei strahlendem Sonnenschein an der Simon-von-Utrecht-Straße Grundsteinlegung gefeiert.

Gemeinsam mit dem Bezirksamtsleiter Andy Grote, dem Leiter für Stadt- und Landschaftsplanung Michael Mathe, der Architektin Karin Renner von Renner Hainke Wirth Architekten, dem Geschäftsführer der AIDA Entertainment GmbH Borris Brandt und rund 100 geladenen Gästen feierte der Investor Aug. Prien Immobilien die Grundsteinlegung des Entertainment-Hauses an der Simon-von-Utrecht-Straße, in dem zukünftig das Unterhaltungsprogramm für die Aida-Kreuzfahrtschiffe produziert wird. Darüber hinaus entsteht in dem Neubau ein vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung aus Sanierungsmitteln gefördertes Gründerzentrum für junge Existenzgründer und Starterbetriebe mit rund 1.200 Quadratmetern, das von der steg Hamburg verwaltet werden wird.

Herzstück des neuen Gebäudes ist die zehn Meter hohe Artisten-Probebühne. „Die kreativen Nutzungen Musik, Tanz und Kostümbild werden durch die schwingenden und auskragenden Bewegungen der Gebäudekubatur an der Simon-von-Utrecht-Straße für die Öffentlichkeit direkt und sinnlich erfahrbar“, erklärt Architektin Karin Renner. Bei der Grundsteinlegung wurden neben aktuellen Hamburger Tageszeitungen auch die Ausgabe Nr. 57 der Quartiersnachrichten St.

Pauli mit dem Titelbild des neuen Gewerberiegels sowie mehrere Requisiten als Symbol für die zukünftigen Nutzungen einzementiert.

„Mit diesem ersten Gebäuderiegel entlang der Simon-von-Utrecht-Straße fällt darüber hinaus der Startschuss für das gesamte Pestalozzi-Quartier, mit dem auf dem Gelände der ehemaligen Pestalozzi-Schule

vor allem ein neues, familienfreundliches Wohnquartier für St. Pauli entsteht“, so Andy Grote, der mit dem Entertainment-Haus die Stellung St. Paulis als Hamburgs zentraler Kreativstandort untermauert sieht. Mit der Fertigstellung des Neubaus wird für das 4. Quartal 2013 gerechnet.

Ingrid Schneider und
Susanne Winch ✍



Bei der Grundsteinlegung dabei (von links nach rechts): Corny Littmann (Schmidt's Tivoli), Michael Ungerer (Aida Cruises), Borris Brandt (Aida Entertainment), Michael Mathe (Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung), Karin Renner (RHW Architekten), Andy Grote (Bezirksamtsleiter), Jan Petersen (Aug. Prien Immobilien), Siegfried Lang (Aug. Prien Bauunternehmung).

Wohnschule im Pestalozzi-Quartier

Für den Umbau des Schulhauptgebäudes der früheren Pestalozzi-Schule - dem so genannten Oelsner-Bau - und für die Wohnungsneubauten an der Straße Kleine Freiheit war im Rahmen der Wohnungsbauoffensive II 2008 ursprünglich eine Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft ausge-

wählt worden, die sich jedoch im vergangenen Jahr von dem Projekt zurückgezogen hat. Daraufhin wurde das Grundstück aufgeteilt und getrennt ausgeschrieben. Noch im vergangenen Jahr wurde bei einem Vergabeverfahren der Agentur für Baugemeinschaften die „Baugemeinschaft Kleine Freiheit“ für die beiden

Neubauten ausgewählt und in diesem Jahr folgte für den Oelsner-Bau eine Konzeptausschreibung der Finanzbehörde, bei der die „Baugemeinschaft Wohnschule“ die Jury, bestehend aus der Finanzbehörde Immobilienmanagement, dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, der Kulturbehörde/Denkmalenschutzamt sowie der Agentur für Baugemeinschaften, aufgrund ihres Konzeptes überzeugen konnte.

Die Baugemeinschaft wird das ursprüngliche Erscheinungsbild des Oelsner-Baus überwiegend wieder herstellen. Insbesondere die eingeschossigen Eingangsvorbauten



sollen ihr ursprüngliches Erscheinungsbild zurück erhalten und die bauzeitliche Fenstereinteilung soll wieder hergestellt werden. Vorgeesehen ist die Wiedererschließung der Dachterrasse, der Einbau eines Aufzugs und eines barrierefreien Ein-

gangsbereichs. Die Baugemeinschaft plant zudem eine Bar im Eingangsfoyer und eine Galerie mit alten Bildern der Schule und wechselnden aktuellen Stadtbildern. Obendrein sichert die Baugemeinschaft die Turnhallennutzung für das Quartier zu. Im Rahmen der Projektentwicklung werden mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung die genauen Modalitäten geklärt.

Näheres über die Baugemeinschaft erfahren Sie im nachfolgenden Artikel auf dieser Seite.

Ralf Starke und
Susanne Winch ✍

Wir haben es geschafft – wir ziehen in die Schule!

19 Wohnungen entstehen in der ehemaligen Pestalozzi-Schule in der Kleinen Freiheit 68.

Und wer sind WIR? Unsere Gruppe erstreckt sich von Kleinkindern bis Rentnern. Einige von uns kennen sich seit vielen Jahren aus Wohngemeinschaften und Vereinen und hegen lange schon den Wunsch in sich nach einem Dach, unter dem sie gemeinsam ihr Leben gestalten können. Andere sind dazu gekommen und eingestiegen ins Projekt und teilen die Vision. Spielraum für verschiedene Lebensentwürfe und eine individuelle Lebensführung im Rahmen eines freundschaftlichen und vertrauten Miteinanders sind unser Ziel.

Hier ist die kulturelle Vielfalt und die Nähe zu Angeboten des täglichen Bedarfs – die kompakte Infrastruktur in „unserem“ Stadtteil. Hier ist der Kinderladen, die Schule, leben die Freunde, sind die lieb gewonnene Läden, der Autoschrauber und der Sportverein. Kurze Wege stehen für Lebenszeit und Lebensqualität. Die Suche nach einem passenden

Objekt begrenzte sich somit auf dieses Viertel. Unser Konzept folgt der Überzeugung, dass die Zukunft Hausgemeinschaften und Generationenhäusern gehört. Das bedeutet für uns gegenseitige Unterstützung und Kontinuität in stabiler Nachbarschaft, Vertrauen und füreinander da sein in unserer Heimat Sankt Pauli – jetzt und im Alter.

Der Erwerb der ehemaligen Pestalozzi-Schule als ein denkmalgeschütztes Gebäude und somit der Erhalt der Oelsner Vision mit den daran geknüpften Anforderungen, stellt für uns einen ganz besonderen

Wert dar. Die Architektur wird nicht nur im äußeren Erscheinungsbild erhalten bleiben, sondern auch innen mit Treppenhäusern, Aula und Pausenhalle weitgehend erfahrbar bleiben. Somit wird natürlich auch die alte Turnhalle mit den bestehenden Nutzungen erhalten bleiben. Es wird Raum für eine kleine Bar oder ähnliches geben in Ergänzung an das Café, das auf dem Quartiersplatz im Nachbarprojekt geplant ist.

Wir wünschen uns weiterhin gute Nachbarschaft und dass sowohl die Belebung des zukünftigen neuen Pestalozziplatzes als auch der Erhalt der Schule an sich eine Freude für viele im Viertel sein wird.

Gurli Thermann ✍



Vom „Lieblings“ im Südosten bis zur Friedenskirche im Nordwesten

St. Pauli feiert seine fünfte Kreativnacht.

Am 7. September ist es wieder soweit: An über sechzig Standorten öffnen die Kreativen St. Paulis von 18 Uhr bis Mitternacht ihre Ateliers, Läden, Wohnungen, Büros und diesmal sogar Gärten und laden ein zur Vernissage, Autorenlesung, Film, Tanz, Musik, Theater und zahlreichen Aktionen.

Den Auftakt machen um 18 Uhr das fairretail in der Paul-Roosen-Straße 12 mit einer Pflastermalaktion gegen das Grau der Straße, das Kaffee Stark in der Wohlwillstraße 18 mit einer Vernissage hanseatisch-internationaler Streetart auf Leinwand und Skateboards sowie das Duo Mazzrom im Hof der Druckerei, Große Freiheit 70, mit ihrem zehnsaitigen Couchrock und

Dielenfunk auf Deutsch. Und so kreativ und originell geht es dann auch den ganzen Abend weiter.

Um 19 Uhr rocken die St. Pauli Rock, n' Roll Kids auf dem Abenteuerspielplatz Am Brunnenhof 14, wo um 22 Uhr Kurzfilme von Outdoor Cine laufen. In der IKB, Rendsburger Straße 10, gibt es neben Handwerkskunst aus Lateinamerika und Junglekosmetik aus Suriname um 21 Uhr das Theater Spiegelverkehrt zu sehen, bei Feinkost Schnalke in der Clemens-Schultz-Straße 31 ertönt um 19 und 21 Uhr der A-Kapella-Chor Ensemble Exquisit und Strips & Stories in der Seilerstraße 40 laden um 19 Uhr zur Comic-Release-Party mit Aisha Franz und ihrem Agentinnen-Comic „Brigitte und der Perlenhort“ mit anschließendem Musik-Bingo ein.

Ein Muss sind in diesem Jahr

auch wieder die Ausstellungen in den Wohnungen der „Galerie im Treppenhaus“, Clemens-Schultz-Straße 92 und ein paar Häuser weiter in der „Hall of Arts“, Nummer 86/87, wo Sie die Fotografin Bernadette Grimmenstein mit ihren Esso-Tankstellen-Bildern zum „Volltanken“ empfängt und Shaily Munoz Ramos und Angela Giorgi gemeinsam mit den Besuchern eine Recyclemania aus Karton, Plastikflaschen und St. Pauli Fundstücken veranstalten. Ein weiteres Highlight erwartet Sie in diesem Jahr in der Friedenskirche, Otzenstraße 19, wo im Vorraum und Seitenschiff weitere Künstler ihre Fotos, Zeichnungen, Kachelkunst, Plastiken, Kleinmöbel, Lampen und Skulpturen ausstellen. Der Kirchenchor sorgt im Foyer mit Fingerfood

Fortsetzung nächste Seite

Auftaktveranstaltung: Zwischennutzung Rindermarkthalle

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe St. Paulianer,

hiermit laden wir Sie herzlich – auch im Namen der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH – zur öffentlichen Veranstaltung „Zwischennutzung Rindermarkthalle - stadtteilbezogene Nutzungen“ am Montag, den 24. September 2012 um 19:30 Uhr in das Wirtschaftsgymnasium St. Pauli, Budapeststraße 58 – Aula ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, Sie über den aktuellen Stand der Planungen und Bauarbeiten an und in der ehemaligen Rindermarkthalle zu informieren. Zum anderen möchten wir gemeinsam mit Ihnen

frühzeitig die Möglichkeiten sog. stadtteilbezogener Nutzungen erörtern. Hauptthema wird dabei die Bereitstellung stadtteilbezogener Flächen im 1. Obergeschoss der ehemaligen Rindermarkthalle durch die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH sein. Hierbei sollen das Vergabeverfahren und die Vergabemodalitäten mit den Bürgerinnen

und Bürgern des Stadtteils besprochen und vereinbart werden.

In Anbetracht der komplexen Projektentwicklung und der zahlreichen Fragen aus dem Stadtteil, die nicht im Rahmen einer einmaligen, zweistündigen Veranstaltung abschließend zu klären sind, betrachten wir diese Veranstaltung als Auftakt zu einem Dialog mit dem Stadtteil. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichem Gruß

Michael Mathe, Leiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und Peter Saur, Edeka Handelsgesellschaft Nord mbH ✍

Auftaktveranstaltung: „Zwischennutzung Rindermarkthalle - stadtteilbezogene Nutzungen“ am Montag, den 24. September um 19:30 Uhr im Wirtschaftsgymnasium St. Pauli, Budapeststraße 58.

Fortsetzung von Vorseite

und beschwingten Getränken fürs leibliche Wohl und im Hauptschiff singt um 20 Uhr der Comic-Zeichner Eckart Breitschuh, begleitet am Piano von Pit Przygodda, Lieder von Jacques Brel mit eigenen deutschen Texten. Im Anschluss liest gegen 21 Uhr Pastor Friedrich Brandi, begleitet vom Bläserensemble des Kammerorchesters St. Pauli, aus dem Roman Imperium von Christian Kracht und ab 22 Uhr laden Tango Matrix und DWEDA-Records zum Tangotanz aufs Kirchenparkett. Bevor Sie aber das Tanzbein schwingen, sollten Sie noch einen Abstecher nebenan in die Brunnenhofstraße 12 machen, wo Katja Dirichs ihre Skulpturen „Spirit in Stones“ im Garten ausstellt und dort um 22 Uhr ein Feuerspektakel veranstaltet. Apropos Garten: Um 21 und 23 Uhr gibt es Führungen durch die Beete des Gartendecks in der Großen Freiheit 62-68 bei „drinks & food“ aus eigenem Anbau. Und wer zur Kreativnacht seine Kleinsten gut aufbewahrt wissen will, der kann sie im Kinderhotel der Kita Friedenskirche, Otzenstraße 2a, anmelden unter kita-friedenskirche@gemeinde-altona-ost.de und am nächsten Morgen nach dem Frühstück wieder abholen.

Um sich bei der Fülle der Programmpunkte einen Überblick zu verschaffen, haben wir Ihnen nachfolgend wieder übersichtlich das Programm der Kreativnacht zusammengestellt. Es gibt aber auch wieder ein Programmheft zur Kreativnacht, das bei den teilnehmenden Kreativen sowie in Cafés und Läden in und um St. Pauli ausliegt und natürlich auch im Stadtteilbüro St. Pauli in der Paul-Roosen-Straße 13 erhältlich ist.

Und noch ein Tipp: Machen Sie sich am 7. September auf zu den kleinen und abseits gelegenen Locations, wie beim „Tunnelblick“ der affenfaust und „teintunnel“ bei „Von Wegen“ in der Detlev-Bremer-Straße

15 und 19, bei Sonja Fliegels Filzstiftkunst mit Grillen Spezial bei Le Kaschemme, Rendsburger Straße 14, bei Calla Hüppes Projektion & Klangperformance von Free D. um 20.30 und 22 Uhr in der Gilbertstraße 23, beim Tweetshirtdruck mit der Crew der Kleinen Freiheit 1, bei dekreativen Aktivitäten im Technologie-Hof Paul-Roosen-Straße 16a oder bei der Luftgitarren-Weltmeisterin „The Devil's Niece“, die um 20 und 22 Uhr im Vergizzmeinnicht, Simon-von-Utrecht-Straße 86, ihre drei- bis achtminütige Show abzieht.

Wo auch immer es Sie während der Kreativnacht hin verschlägt, dem Bordstein Beat von SCHMITTEN, der mit Mega- und Saxophon durch die Straßen zieht, werden Sie sicherlich begegnen und auch den

Kurschattenführungen der Kurverwaltung St. Pauli, denen Sie sich gerne anschließen können. Treffpunkt der Führungen ist jeweils 18, 19 und 20 an der U-Bahn St. Pauli, Ausgang Millerntorplatz.

Wenn sich die Kreativnacht dann dem Ende zuneigt, schauen Sie um halb 12 noch bei Lebedraum, Am Brunnenhof 5, zur Lesung „Der kleine Nick“ vorbei oder um Mitternacht bei Kiezkluft, Hein-Hoyer-Straße 16, zum Auftritt des Stand-Up Comedian Freddy, dem Bad Boy of Comedy.

Wir wünschen allen Besuchern, Künstlern und Kreativen eine interessante und vergnügliche Kreativnacht St. Pauli.

Ingrid Schneider ✍



Kreativnacht St. Pauli 2012

1 Objekte, Fotos, Bilder & Leben

Lesung „Der kleine Nick“ 23.30 Uhr
Großer Spaß mit großen Stimmen
ATELIER-GALERIE LEBENDRAUM
Erich T. Kloth und Freunde
Am Brunnenhof 5

2 St. Pauli Rock ,n' Roll Kids 19 Uhr
Kurzfilme von Outdoor Cine 22 Uhr
Abenteuerspielplatz
Am Brunnenhof 14

3 SCRATCHES: „fade“ 20 Uhr
Melancholisches Nachtvergnügen
Sarah-Maria Bürgin und Sandro Corbat
B-Movie
Brigittenstr. 5, Hinterhof

4 Spirit in Stones
Skulpturen von Katja Dirichs im Garten
mit Feuerspektakel um 22 Uhr
Katja Dirichs
Brunnenhofstr. 12, Eingang über Keller

5 „The Building“ in Concert and Performance 19.30, 22.30 Uhr
Musswessels
Clemens-Schultz-Str. 29

6 Ensemble Exquisit 19 und 21 Uhr
Barmixer und Grilldame
Feinkost Schnalke
Clemens-Schultz-Str. 31

7 Indisches Essen und Rosen-Cocktails
Rosenblatt & Fabeltiere
Clemens-Schultz-Str. 43

8 Leben in unterschiedlichen Kulturen
Mohamed Younis
Ausstellung Bilder und Aquarelle
Kantasou
Clemens-Schultz-Str. 50

9 Fotos von Hamburg und Umgebung
von Kai Winter zu bewundern im
Copy Office
Clemens-Schultz-Str. 50

10 Skulpturen aus Naturmaterialien in Schaukästen
von Michael Heim
Delikat St. Pauli
Clemens-Schultz-Str. 55

11 Atelieregemeinschaft Galerie im Treppenhaus
Clemens-Schultz-Str. 92

- Romantisch verspielte Mode Ave eva
- Goldschmiede Hilka Seja
- „Visual Brüder aka Nicht ohne meine Bartwurst“ präsentieren Arbeiten von Zeichenkind & Maddisign

- „Goldstück“ Gold- und Silberschmuck Steffi Faradi
- „Die eigene Geschichte. Versuch über die Morphologie der Lücke“ Fotografien, Objekte und Texte Judith Henning

- Schmuck Thomas Weinbrecht

- Digitale Fotografie und Malerei Zari Harat

- Malerei Hartmut Beier

- Gemälde Frigga Kaliner

12 Hall of Arts

Clemens-Schultz-Str. 86/87

- „Bitte volltanken“
Bernadette Grimmenstein
- Bilder/Collage + kleine Objekte
Christine Wüsthube
- Comics, Großformate, Live-Zeichnen, Flohmarkt
Eckart Breitschuh
- „Entzugerscheinungen“
Malereien und Grafiken
Hamid Kargar

- RECYCLEMANIA
Gemeinsames Recycling aus Karton, Plastikflaschen und St. Pauli Fundstücken
Shaily Munoz Ramos, Angela Giorgi

- Kinderbücher und freie Illustrationen
Frauke Bahr

- Fotografie Jana Tolle
Hamburg und der Mexikaner

- Grafiken, Aquarelle, Schmuck und Accessoires
HS Schult - Sabine + Heidi Schult

- Gute Geister, wildes Getier und Glücksbringer
Ingrid Menzel Holzschnitte

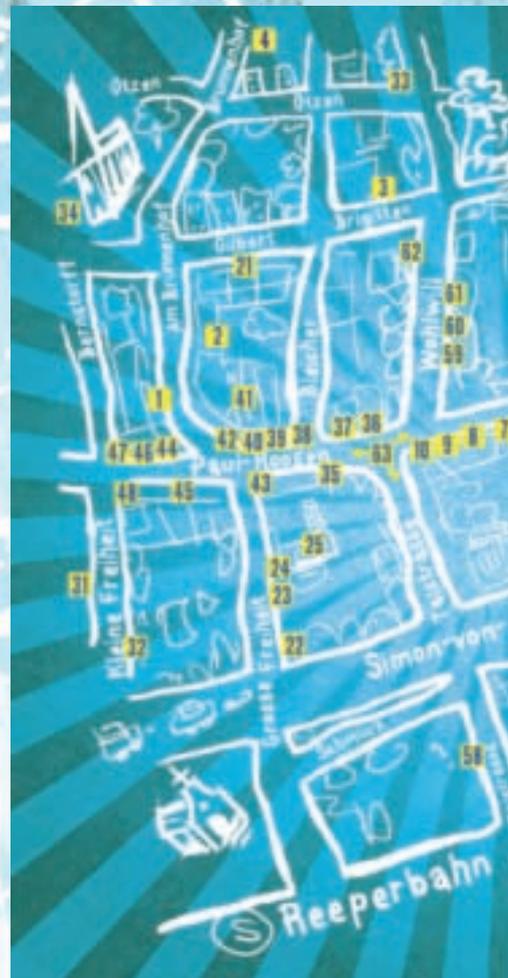
- Songs und Experimentelles
Freiheit für Stadtschafe Frauenband

13 Jazz ,n' Grill

Café Absurd
Clemens-Schultz-Str. 84

14 Nachtschwärmer

Ausstellung Martina Bross
Café Mimosa
Clemens-Schultz-Str. 87



15 Auf die Plätze, Bier und Shirts

grafisch
Clemens-Schultz-Str. 95

16 „Tunnelblick“

affenfaust
Detlev-Bremer-Str. 15

17 „teintunnel“

Von Wegen
Detlev-Bremer-Str. 19

18 Klassik im Café

Bläserensemble des Kammerorchesters St. Pauli 19 Uhr
Chavis Kultur Café
Detlev-Bremer-Str. 41

19 „Weapons and Wounds“ mit den HIPPIES AT HEART

20, 21 Uhr
Songs über Waffen, Wunden und Herzschmerz von Neil Young, Johnny Cash u.a.
Glöe
Detlev-Bremer-Str. 43

20 Sexy Kiez Geschichten und Illustrationen

live Pin Up Illustration & Ausstellung Spiky-D-Sign: Lili Wolf 20 Uhr
live Autorenlesung „Sexy Mamas“: Nicoletta Pabee 22 Uhr
CaféBar lieblings
Detlev-Bremer-Str. 50 / Ecke Seilerstr.

21 Feuer & Wasser – Erlebnis-Ausstellung



Fotografie & Malerei von Calla Hüppe
Kühles für die Kehle, Heisses vom Grill
Wunsch-Schwein-Buttons
zum Selbermachen
LIVE: Projektion & Klangperformance
von Free D. 20.30 und 22 Uhr
Calla Hüppe
Gilbertstr. 23, Ladeneingang

22 Rock'n'Roll & Art
Ausstellung lokaler Künstler
und Live Musik von A bis Z
vom Aufbau über Soundcheck bis
zum Gig, von Bar bis Backstage
GRUENSPAN
Große Freiheit 58

23 „Midnight in the Garden of Good and Evil“
Drinks & Food aus dem St. Pauli-Garten
Führungen 21 und 23 Uhr
Gartendeck
Große Freiheit 62-68

24 Digitaldruck live und zum Mitnehmen – und das bei Wein und Würstchen
Druckerei in St. Pauli
Große Freiheit 70

25 Zehnsaitiger Couchrock und Dielenfunk auf Deutsch
- wir retten den Badezimmer-Reverb, die Parkbank-Jam und die Bahnsteig-Duette 18 und 21 Uhr
Duo Mazzrom
Große Freiheit 70 – Innenhof Druckerei

26 Shooting, Styling, Comedy
Christian Bendel Photography
Katrin Timpner Make Up Artist
Live Pianomusik
FREDDY, Bad Boy of Comedy 24 Uhr
KIEZKLUFT/KIEZADEL-
Hein-Hoyer-Str.16

27 Mode made in Sankt Pauli
mmies
Alte Glaserei
Hein-Hoyer-Str. 45

28 Kunst trifft Design trifft Bier trifft gute Laune
Hotzenplott / Hotzenshop
Hein-Hoyer-Str. 47

29 „Hocketse“
bei Brachmanns Galeron
Schwäbisches, Musik und Kunst
Hein-Hoyer-Str. 60

30 RL Meet & Greet Musik im Laden
Lilli
Hein-Hoyer-Str. 64

31 Tweetshirts drucken/stempeln
ausgewählte Tweets und Pins der Vorwochen mit dem Hashtag #kreativefreiheit werden auf [iksi:]Klamotten und -Stoffe gedruckt, die besten 140 Zeichen werden an die Urheber verschenkt
Kleine Freiheit No 1 // TLGG
Kleine Freiheit 1

32 Papierdesign, Text & Malerei
Textur + Atelier Lux
Kleine Freiheit 42-44

33 Kinderhotel zur Kreativnacht
von Fr. 18 Uhr bis Sa. 9.30 Uhr
Anmeldungen unter kita-friedenskirche@Gemeinde-Altona-Ost.de
Kita Friedenskirche
Otzenstr. 2A

34 Friedenskirche
Otzenstr. 19

- „ausdrücklich kreativ“
Plastiken, Bilder, Fotos, Zeichnungen
Myriam Merkord

- Kachelkunst St. Pauli
„Maritimes und meer“ selbstgebackener Kuchen
Birgit Schöllhammer / Jacqueline Keim

- Lampen, Deko, kleine Möbel
k-oz.art Kai-Olaf Zink und lini-entreu Sabine Eisbrenner

- Kreative Wandgestaltung
Bilder, Körper & Skulpturen
Timm Wüsthube
Drinks und Fingerfood
Chor der Friedenskirche

Live im Kirchenschiff

- Breitschuh singt Brel 20 Uhr
Lieder von Jacques Brel mit deut-

schen Texten von Eckart Breitschuh
am Piano Pit Przygodda

- Geistreiche Lesung 21 Uhr
Pastor Friedrich Brandi liest aus dem Roman Imperium von Christian Kracht
begleitet vom Bläserensemble des Kammerorchesters St. Pauli

- Tangotänzen 22 Uhr
Tango Matrix und DWEDA-Records laden ein zum Tanz
auch Nicht-Tango-Tänzer willkommen

35 „Paradies, Rückseite“ by art and less
Tänzen zu Livemusic von „THE DEAD RABBITS“ 21 Uhr
kunst kiosk
Paul-Roosen-Str. 5

36 Bohse, Schulz and friends
zu Gast vor dem Café und bei gutem Wetter mit mobiler Linol-Stempel-Werkstatt
Café Meinke
Paul-Roosen-Str. 6

37 Von Jimi Hendrix bis St. Pauli
Cali Cooler photographer
Edeka markt - Häuserfront
Paul-Roosen-Str. 8

38 Kamerun News Band 21 Uhr
Saintpaulia Blumenbinderei
Paul-Roosen-Str. 12

39 Farben statt Asphalt
große Pflastermalaktion gegen das Grau der Straße 18 Uhr
fairretail
Paul-Roosen-Str.12

40 St. Pauli – 2012
Straßenfotografie by Magdalena Taenzler
Fotoausstellung 18 bis 22 Uhr
Paul-Roosen-Str. 12A im Hinterhof

41 Dekreative Aktivitäten
Technologie-Hof
Paul-Roosen-Str.16, Hinterhof

42 20er Jahre Cocktails mit Swing
Hip Cats
Paul-Roosen-Str. 16

43 New York's not my home
Dennis Durant Acoustic Soul 21 Uhr
Herr Schmöll
Paul-Roosen-Str. 19

44 Typomania - ein Spiel ohne Sinn und Wort, mit viel Spaß und Tat
dekoop
Paul-Roosen-Str. 28

45 Kickern, Hinterzimmertätowierungen und Stricklieselung
Annemamel
Paul-Roosen-Str. 29

46 Silberplaketten zum Selbststempeln

Fortsetzung nächste Seite

Verlosung von 3 Goldschmiedekursen
Goldschmiede ORO
Paul-Roosen-Str. 30

47 Tombola: „Endspiel 1“, jedes Los gewinnt - Ausverkauf 1
Wildes Herz
Paul-Roosen-Str. 30

48 Punk Jazz, Soul und Independent
DJ-Sets und Überraschungsband
Hausgemachte Grillwurst
Freiheit & Roosen / Dephekt
Paul-Roosen-Str. 41

49 IKB e.V.
Rendsburger Str. 10

- Appetitliche Jungleskosmetik aus Suriname Judith Dors
- Theater Spiegelverkehrt Saide Sesin Martinez 21 Uhr
- Mas allá de la salsa y la tequila Abriendo Espacios 18.30 Uhr
- Installation „Temporäre Heimat“ Franziska Rutz
- Projekt Achikée y amigos Arbeitsteam Union y Fuerza

• Handwerk aus Lateinamerika
Maria Gutiérrez, Mercedes Maya

50 Time Out in der Kaschemme
Filzstiftkunst Sonja Fliegel, Poster und Grillen Spezial
LE KASCHEMME
Rendsburger Str. 14

51 Bleibe-Bowle
Bleibe
Seilerstr. 38A

52 Jubiläums-Comic-Release-Party
mit Aisha Franz und ihrem spektakulärem Agentinnen-Comic BRIGITTE und der Perlenhort 19 Uhr
Musik-BINGO mit sensationellen Gewinnen 20.30 Uhr
Strips & Stories
Seilerstr. 40

53 Hartelijk Welkom: Eine Reise durch Belgien
Lichtobjekte, Kaffee, Apfelkuchen und Waffeln
Die Erleuchter
Seilerstr. 40

54 Black and White - die schönsten schwarz/weiß Cover der Popgeschichte
Minigroove
Simon-von-Utrecht-Str. 17

55 Brain Bowle, Musik und Design aus St. Pauli

Denada und Wechselwild
Simon-von-Utrecht-Str. 67

56 Herr Mandel - Design aus St. Pauli
Möbelheim
Simon von Utrecht-Str. 85
57 ROCK AROUND THE SHOP
Luftgitarren-Weltmeisterin The Devil's Niece 20, 22 Uhr, 3-8 min. Show
The Godfathers of Ukerock
The Ukeboys 22 Uhr
Vergizzmeinnicht
Simon-von-Utrecht-Str. 86

58 Kai-Uwe Kolkhorst live
21 Uhr
Makrele-Bar
Talstr. 29

59 Ölgemälde aus 2012
von Erja Aaltonen
Art Store
Wohlwillstr. 10

60 Vernissage hanseatisch-internationale Streetart auf Leinwand und Skateboards 18 Uhr

Livemusik Singer/Songwriter mit deutschen Texten 19.30 Uhr
KAFFEE STARK
Wohlwillstr 18

61 Bilder & Magnetbretter & Popcorn
SAM. & Strandgutfischer
Wohlwillstr. 24

62 The Agency of Doom
Kingdrips HQ
Wohlwillstr. 27

63 Alles ist Bühne! Wir spielen überall!
SCHMITTEN & BordSteinBeat

64 Kurschatten führen durch den Kurort
Kurverwaltung St. Pauli
18, 19 und 20 Uhr – einstündige Führungen
Start: U-Bahn St. Pauli, Ausgang Milnerntorplatz, Spende: 5 Euro

Programmpunkte mit festen Anfangszeiten

Uhrzeit	Ort	Aktion
18.00 - Sa. 9.30	33	Kinderhotel
18.00	39	Pflastermalaktion
18.00	60	Vernissage
18.00, 19.00, 20.00	64	Kurschattenführungen
18.00, 21.00	25	Duo Mazzrom
18.30	49	Abriendo Espacios
19.00	52	Comic-Release-Party
19.00	02	St. Pauli Rock ‚n‘ Roll Kids
19.00	18	Bläser Kammerorchester St. Pauli
19.00, 21.00	06	Ensemble Exquisit
19.30	60	Singer/Songwriter
19.30, 22.30	05	“The Building” in Concert and Performance
20.00	03	Scratches „fade“
20.00	34	Breitschuh singt Brel
20.00	20	Live Pin Up Illustration
20.00, 21.00	19	„Weapons and Wounds“ Hippies at Heart
20.00, 22.00	57	The Devil's Niece, 3-8 minütige Show
20.30	52	Musik-Bingo
20.30, 22.00	21	Live-Projektion & Klangperformance
21.00	43	Konzert Dennis Durant
21.00	49	Theater Spiegelverkehrt
21.00	35	The Dead Rabbits
21.00	38	Kamerun News Band
21.00	58	Kai-Uwe Kolkhorst live
21.00	34	Brandi liest Christian Kracht
21.00, 23.00	23	Gartenführungen
22.00	04	Feuerspektakel
22.00	02	Kurzfilme von Outdoor Cine
22.00	34	Tango Tanz
22.00	57	The Ukeboys
22.00	20	Live Autorenlesung „Sexy Mamas“
23.30	01	Lesung „Der kleine Nick“
24.00	26	Freddy, Bad Boy of Comedy

Unternehmen kommen, Unternehmen gehen. Damit Unternehmen zwar eröffnen, aber nicht so schnell wieder schließen, stellen wir Ihnen regelmäßig Neueröffnungen in unserer Reihe „Neue Betriebe und Läden im Quartier“ vor. In der nunmehr 22. Folge ist es ein Laden, der vor einigen Wochen im südlichen Bereich des Sanierungsgebietes eröffnet hat.

„Bleibe“ –

Harmonie ist wichtiger als Trends

Ihren ersten Laden hat Angelika Geller schon vor 21 Jahren in der Neustadt eröffnet – das „Stadthaus“. Seit Anfang Juni gibt es in der Seilerstraße 38a einen Ableger davon: die „Bleibe“. „Ich bin vor drei Jahren hier auf die Ecke gezogen. Schon damals bot sich mir hier ein Laden an. Aber das war mir zu früh, ich wollte zunächst einmal die Umgebung und die Leute hier kennenlernen“, erläutert sie. Doch dann kam der Tag in diesem März, als Angelika Geller in Urlaub fahren wollte und



im Vorbeifahren sah, dass der Laden zu vermieten war. Ein kurzer Blick durch das Schaufenster genügte, um festzustellen, der soll es sein. Nach einem kurzen, aber überzeugenden Telefonat erhielt sie die Zusage, holte sich noch auf dem Weg in den Urlaub den Mietvertrag heraus und schickte ihn von dort zurück.

„Viele Leute haben mir vorher gesagt, wenn ich einen neuen Laden eröffne, sollte ich dies in Eppendorf oder Blankenese machen. Aber das kam für mich nicht in Frage. Ich

habe früher mal in Eppendorf gewohnt, aber als es sich zu sehr verändert hat, bin ich weggezogen“, erläutert sie ihre Beweggründe, sich lieber hier in St. Pauli niederzulassen. Veränderungen hat Angelika Geller aber einige selber mitgemacht, so hat sie als ausgebildete Krankenschwester recht bald ihren Beruf an den Nagel gehängt, 16 Jahre lang als Stylistin für einen Fotografen gearbeitet, bevor sie vor über 20 Jahren das bereits erwähnte „Stadthaus“ eröffnete.

Nach dem Urlaub zurück in

Hamburg begann rasch die zweimonatige Umbau- und Renovierungszeit der Flächen, in der ein Laden entstanden ist, der dem Ambiente der angebotenen Waren entspricht. Während sie in ihrem „Stadthaus“ auf Wunsch auch die komplette Einrichtung von Wohnungen übernimmt, mit allem was dazugehört, stehen in der Seilerstraße

kleine, schöne Dinge im Mittelpunkt, die nicht überteuert sind und die von der Größe her auch mal ein Tourist mitnehmen kann.

Aber in erster Linie richtet sich ihr Laden an die St. Paulianer. Es gibt Einrichtungsgegenstände namhafter Hersteller, alte Fabriklampen, Bauholzmöbel nach Maß, Betonmöbel, Schmuck, Geschirr – davon auch viel im Vintage-Stil. So zum Beispiel Klappstühle, die früher in Indien als Kinostühle genutzt wurden, Sitzpuffs aus alten Bedui-

nenzelten und frühere Feuerlösch-eimer, die nun als Blumenkübel neue Verwendung finden sollen.

„Ich bin immer mit offenen Augen unterwegs, um etwas für meine beiden Läden zu finden, neue Möbel, vor allem auch Industriemöbel, aber auch

BLEIBE

schöne Stoffe, ausgefallene Tapeten. Die ‚Bleibe‘ soll ein ausgefallener Möbel- und Accessoires-Laden sein mit Trendartikeln - eben Lifestyle“, berichtet Angelika Geller, die trotz des größeren Ladens in der Neustadt auch hier in der Seilerstraße selber vor Ort sein will. Unterstützt wird sie dabei von ihrem „Engel“ Andreas, mit dem sie seit 19 Jahren verheiratet ist, und von ihrem Sohn Patrick. Seit dem 1. Juni treffen Sie daher einen von den Dreien oder auch mal alle zusammen in der „Bleibe“, gelegen in der Seilerstraße 38a zwischen Strips & Stories und Custom Ringz. Der Besuch lohnt sich.

Ralf Starke ✍️

Bleibe
Seilerstraße 38a
Fon 31 97 73 23
info@stadthaus-einrichtung.de
www.stadthaus-einrichtung.de
di - fr 14 bis 19
sa 14 bis 18



„Wir reden über Gott und die Welt!“

Pastor Friedrich Brandi hat der Friedenskirche durch viele Aktivitäten sozusagen neues Leben eingehaucht. Seit 2007 gehört sie zusammen mit der St. Johanniskirche und der Kirche der Stille zur Kirchengemeinde Altona-Ost.

Er ist im Viertel wirklich bekannt wie ein bunter Hund. Darf man das sagen über einen Pastor? Auf unserem kurzen Weg vom Pastorat am Brunnenhof hinüber zur Friedenskirche grüßt ihn wirklich jeder. Ein Jugendlicher blickt sogar auf von seinem Handy, eine Familie auf der Bank am Spielplatz sagt auch „Hallo!“ zu Pastor Friedrich Brandi. Er selbst lacht: „Ich bin natürlich viel unterwegs in Altona und auf St. Pauli. Scheue auch keine Kneipenbesuche, um mit den Menschen hier in Kontakt zu kommen. Viele kennen mich einfach von unseren

zahlreichen Veranstaltungen.“

Aber der Reihe nach. Pastor Dr. Friedrich Brandi-Hinnrichs, so sein ganz korrekter Name, stammt nicht aus Hamburg. Geboren 1952 in Bottrop, verschlug es ihn aber schon als Student nach Tübingen und eben Hamburg. „Damals konnte man ja noch aus Interesse studieren. Ich habe mich für Theologie entschieden, weil mich das Thema interessiert hat. Es lag mir völlig fern, jemals Pastor zu werden. Ich habe dann noch Sozialpädagogik und Musikwissenschaften studiert. In der Jugendvollzugsanstalt Vierlande habe ich Knastarbeit mit Jugendlichen gemacht und in einer Wohngemeinschaft zusammen mit Rockern gewohnt.“

Als seine Frau seinen Weg kreuzte, änderte sich einiges für Friedrich Brandi. „Sie ist auch Theologin, konnte sich mit der Kirche identifizieren und bekam 1983 in Kollmar

an der Elbe eine Pfarrstelle. Dort hatte ich dann sechs Jahre Zeit für meine Dissertation, ehe es nach Hamburg zurückging und ich ein Vikariat in Schnelsen antrat. Wir sind mit einem Kind aufs Land gezogen und 1993 mit drei Kindern zurück in die Großstadt gekommen. Eigentlich macht man das ja meist anders herum. Bei uns war das aber eben so.“

Zwischenzeitlich hatte sich Pastor Brandi mit seiner Frau eine Stelle geteilt, ehe er auf Empfehlung persönlicher Referent der damaligen Bischöfin Maria Jepsen wurde und die Familie nach Nienstedten umzog. Dieses Engagement in der Bischofskanzlei dauerte drei Jahre.

„Und dann kam das Jahr 1998, als ich die Pastorenstelle hier in der Friedenskirche bekam. Die Gemeinde passte, eine gewisse kritische Haltung der Bevölkerung gegenüber Religion und Kirche reizte mich eher als dass es mich abstieß. Ich konnte mich von Anfang an für Belange des Stadtteils einsetzen, konnte mich um die Lebensqualität der Bewohner kümmern.“

In den kirchenfernen Stadtteilen, so Pastor Brandi, komme man nicht unbedingt über einen normalen Got-

tesdienst an die Menschen. „Früher kamen manchmal knapp zehn Personen am Sonntagmorgen um 10 Uhr in die Kirche. Heute hat sich das immerhin bei 25 bis 40 stabilisiert, das ist in Ordnung für einen säkularisierten Stadtteil. Aber wie schon gesagt, ich gehe zu den Menschen und warte nicht, dass sie in die Kirche kommen. Deshalb bin ich also viel unterwegs und komme dort ins Gespräch, wo die Menschen sich aufhalten.“

Inzwischen hat Pastor Brandi zwei Schwerpunkte seiner Arbeit ausgebaut: „Zum einen ist es das Kümmern um den Stadtteil als Ganzes, zum anderen der kulturelle Aspekt rund um Text und Musik. Viele Menschen kommen zu unseren literarischen Veranstaltungen und Vorlesungsreihen. Dort reden wir dann tatsächlich über Gott und die Welt. Auch unser Brunni-Fest verbindet den Stadtteil. Und zu Beginn meiner Zeit hier haben wir, die damalige Diakonin Mirjam Köhler und ich, wirklich Klinken geputzt, sind zu den Leuten gegangen und haben an der Haustür geklingelt.“

Den Wandel des Stadtteils bekommt auch Pastor Brandi hautnah mit. „Früher lebten hier viel mehr Haupt- und Realschüler. Wir haben das ja bei den Konfirmanden mitbekommen. Inzwischen ist das Quartier intellektualisiert, es gibt fast nur noch Gymnasiasten, die zum Konfirmandenunterricht kommen. Und auch das Gottesdienstpublikum hat sich verändert, es ist jünger geworden und auch intellektueller. Ich habe das bei den Predigtthemen berücksichtigt. Auf diese Art und Weise predigt man sich sozusagen seine Gemeinde zusammen.“

Auch über die musikalische Arbeit rekrutiert sich die Gemeinde. „Die Kirchenmusik spielt eine wichtige Rolle. Besonders, seit wir den sehr engagierten, brasilianischen Kantor, Fernando Swiech, haben. Der hat einen hörenswerten Chor aufgebaut, ich habe dort natürlich auch selbst mitgesungen und so viele neue Kon-

takte knüpfen können. Jetzt hat er auch noch das Kammerorchester St. Pauli mit Laienmusikerinnen und -musikern gegründet. Darin spiele ich Bratsche.“ Im Einzugsbereich der neu formierten Kirchengemeinde Altona-Ost leben derzeit rund 8000 Kirchenmitglieder bei einer Wohnbevölkerung von ca. 37.000. Brandi empfindet es als einen großen Vorteil, dass die Friedenskirche direkt im Stadtteil, umgeben von Wohnungen, liegt. „Aber man muss dann schon schmunzeln, wenn die ja nun nicht kleine Kirche trotzdem als Gebäude nicht wahrgenommen wird, zum Beispiel wenn man von einem Paar aus der Gegend Paul-Roosen-Straße/Budapester Straße ganz unglaublich angeguckt wird, wenn man von der Friedenskirche ein paar Straßen weiter berichtet. Die Kirche war ihnen noch nie aufgefallen!“

Dabei sind Pastor Brandis Aktivitäten nicht nur auf die direkte Umgebung der Gemeinde beschränkt. So ist er beispielsweise auch „Domprediger“ und damit für die Schausteller zuständig. Während des Doms bietet er Gespräche und Gottesdienste an. „Jeden ersten Sonntag nach Domeröffnung feiern wir abends um 23.30 Uhr, wenn es langsam ruhiger wird auf dem Dom, im Bierzelt „Zum Hanseaten“ Gottesdienst, der auch gerne angenommen wird. Bei den letzten beiden Dom-Gottesdiensten

kamen jeweils über 50 Schausteller.“

Und Pastor Brandi selbst? „Ich habe ja gerade meinen 60. Geburtstag gefeiert. Früher bin ich regelmäßig Marathon gelaufen, heute begnüge ich mich mit zehn bis 20 Kilometern. Das macht mir den Kopf völlig frei, dann denkt man nicht mehr an die letzten Beratungen in der Seelsorge oder an die Beerdigung aus der vergangenen Woche.“ Sein kulturelles Engagement ist natürlich auch weiter ungebrochen. So wird es zum Beispiel während der diesjährigen Kreativnacht mit ihm um 21 Uhr eine Lesung in der Kirche geben.

Ansonsten hat Pastor Brandi die Veränderungen im Stadtteil natürlich auch hautnah mitbekommen. „Die steigenden Mieten machen mir schon Sorgen. Ich kenne tatsächlich Menschen, die ihre Wohnung hier um die Ecke nicht mehr bezahlen konnten und deshalb wegziehen mussten. Ich würde mir sehr wünschen, dass die soziale Zusammensetzung des Stadtteils erhalten bleibt. Ach ja, und dann habe ich zum Abschluss noch einen ganz banalen Wunsch: Besonders am Wochenende sind die Menschen zwischen Schanzenviertel und Kiez unterwegs. Wir brauchen hier dringend öffentliche Toiletten!“

Rüdiger Dohrendorf ✍️



Projekte, die dem Stadtteil zugute kommen

In der Regel am vorletzten Dienstag im Monat tagt der Verfügungsfonds St. Pauli Wohlwillstraße, um über Anträge von Initiativen, Anwohnern und Vereinen zu entscheiden.

Hauptkriterium für die Vergabe der Gelder ist dabei, dass die Projekte dem Stadtteil und seinen Bewohnern zugutekommen. So auch im Fall des Antrags mehrerer

Anwohner der Bernstorffstraße, die initiativ geworden sind, als sie die Aushänge lasen, dass dieses Jahr kein Bernstorffstraßenfest mehr stattfinden würde. Wenigstens ein Fest in kleinerem Rahmen wollen die Anwohner nun auf die Beine stellen und haben dazu einen Antrag an den Verfügungsfonds gestellt, um Straßensperrung, Flyer und Spielaktionen finanzieren zu können. Aber lesen Sie selbst auf dieser Seite, was

die Anwohner für Samstag, den 1. September geplant haben. Falls Ihnen noch Mittel für die Durchführung eines Stadtteilprojektes fehlen sollten, lassen Sie sich gerne bei uns im Stadtteilbüro beraten. Sie finden uns in der Paul-Roosen-Straße 13 oder können auch gerne telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen unter der Nummer 3173566.

Ingrid Schneider ✍

Back to the roots!

Das war ein echter Schock, als im Frühling plötzlich an jeder Haustür in der Bernstorffstraße ein Zettel klebte mit der Nachricht: Das war's mit dem Bernstorffstraßenfest!

Zehn Jahre lang hatten die Organisatoren einen Flohmarkt auf die Beine gestellt, der von Mal zu Mal zu einem immer aufwendigeren Fest angewachsen ist. Großartige Auftritte von Bands wie Fettes Brot (2006), Sammy Deluxe (2009) oder Das Bo (2010) haben dafür gesorgt, dass der Ruf des Festes einerseits weit über St. Pauli hinaus reichte, andererseits die Erwartungshaltung der Besucher konstant wuchs.



Und nun sollte also Schluss sein. Nicht nur mit dem wunderbaren Straßenfest, sondern auch mit dem Flohmarkt, den viele Anwohner zum herbeigesehnten Anlass genommen haben, ihre Ecken auszumisten. Auf keinen Fall!, beschlossen die Nachbarn vom anderen Ende der Straße, wir übernehmen! Nach dem ersten Treffen mit den ursprünglichen Initiatoren war schnell klar: Das wird anstrengend – und zwar auf allen Ebenen. Anträge müssen zu bestimmten Fristen gestellt werden, jemand muss für die Anmeldungen der Stände Räume und Zeit zur Verfügung stellen und vom BüNaBe (Bürger naher Polizeibeamter, für einige von uns ein neuer Begriff im aktiven Wortschatz) bis zum Dixie-Klo-Verleiher muss mit zig Beteiligten gesprochen, verhandelt, gemailt werden. Und wie sollten wir jemals dem legendären Ruf des Bernstorffstraßenfestes gerecht werden? Keine Chance! Also hilft nur die Flucht nach vorn: Wir fangen ganz klein an. Wir sehen erst einmal zu, dass wir einen prima Flohmarkt organisiert kriegen, das wird schon schwierig genug. Wir stellen eine Freifläche

zur Verfügung, die als Ersatz für die altbewährten Bühnen dienen kann. Wir gucken mal, welche Künstler wir so gewinnen können ... das Bernstorffstraßenfest ist ja vielen Hamburger Bands ein Begriff – und manche sind sogar Anwohner ...

Inzwischen gibt es einen Termin, den 1. September 2012, und eine Website (www.bernstorffstrassenflohmarkt.de), auf der die neuesten Informationen zu finden sind. Ganz bescheiden haben wir aus dem „Fest“ erstmal einen „Flohmarkt“ gemacht – Hauptsache, der Tag findet statt! Seit dem 15. August kann sich jeder, der einen Stand aufbauen möchte, im Laden von Werner Hellmund, Bernstorffstr. 172, anmelden. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 13 bis 19 Uhr sowie samstags von 12 bis 16 Uhr. Die Flohmarkt-Genehmigung reicht für den Teil zwischen Stresemann- und Thadenstraße. Für „Fans“, die auf dem Laufenden bleiben wollen, steht nach wie vor die alte Facebook-Seite zur Verfügung facebook.com/bernstorffstrassenfest. Wir freuen uns auf einen entspannten Samstag, einen erfolgreichen Flohmarkt, ein gut gelauntes Publikum und alles, was sonst noch so passieren wird!

Susanne Baller ✍

Serie St. Pauli anno dazumal



Vielen Dank an Martin Spruijt, der uns das Foto aus seiner Sammlung zur Verfügung gestellt hat.

Das IRMA-HAUS, das im Mittelpunkt unseres neuen historischen Fotos steht, haben wir Ihnen zwar vor Jahren in dieser Serie schon einmal vorgestellt, aber aus einer anderen Blickrichtung. Und da wir diese Postkarte mit dem handschriftlichen Text so schön finden, möchten wir sie Ihnen nicht vor-enthalten. Sie stammt aus der Zeit

um 1930. Das IRMA-HAUS selbst gibt es leider nicht mehr, aber die Nachbar-Wohnhäuser sind fast noch alle erhalten. Sie stehen gar nicht weit weg von dem historischen Foto, das wir Ihnen in der vorletzten Ausgabe der Quartiersnachrichten vorgestellt hatten.

Es war nicht leicht zu erkennen, um welche Straßenecke es sich gehandelt hatte, denn vom bildprägenden Eckgebäude gibt es nur noch den rechten Teil ab dem Zugang zum Treppenhaus, der Rest ist im Zweiten Weltkrieg zerstört und später mit einem Geschoss mehr wieder aufgebaut worden. Und auch von den Häusern in der Straße links sind drei nicht

mehr vorhanden bzw. befinden sich dort heute wegen Kriegsschäden „Neubauten“ aus den 1960er und 1980er Jahren. Es ist die



Ecke Clemens-Schultz-Straße / Hein-Hoyer-Straße mit Blick Richtung Paulinenplatz.

Falls Sie noch alte Fotos bei sich zuhause haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese zum Abdruck zur Verfügung stellen würden. Es müssen keine sehr alten Fotos sein, wir veröffentlichen auch Nachkriegsfotos aus der Zeit zwischen 1950 und Anfang der 1980er Jahre. Rufen Sie uns gerne an oder kommen Sie bei uns im Stadtteilbüro vorbei. Wir würden uns freuen.

Rundgänge des St. Pauli-Archivs

Für diejenigen unter Ihnen, die sich mehr für die Historie St. Paulis interessieren, zum Schluss wieder der Hinweis auf zwei Rundgänge des St. Pauli Archivs: Am Mittwoch, den 12. September lädt das Archiv um 17 Uhr unter dem Titel „Friedhof, Tierpark, Gartenschau“ zu einem Rundgang über die wechselvolle Geschichte von Pflanzen und Blumen ein. Treffpunkt ist am „Pflanzen und Blumen“-Eingang Stephansplatz. „Swingtanzen verboten“ ist das Thema des Rundgangs, der sich am Mittwoch, den 26. September, den Swing-Jugendlichen auf St. Pauli in den 1930er und 1940er Jahren widmet. Es geht auf Spurensuche zu den Treffpunkten der Swing-Enthusiasten und Wirkungsstätten ihrer Idole. Der Rundgang zeigt die Szene von den Tanzpalästen, in denen die Jazzgrößen der Zeit auftraten, bis zu den einschlägigen Eckkneipen, wo im Hinterzimmer trotz Verbot und Razzien nach Koffergrammofon-Musik gehottet wurde. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Ausgang Reeperbahn der U-Bahn-Station St. Pauli. Alle weiteren Informationen über die Rundgänge gibt es direkt im Archiv in der Wohlwillstraße 28 sowie im Internet unter www.st-pauli-archiv.de.

Ralf Starke 

St. Pauli Sommer-Rätzel: Theater statt Fußball

Der dritte rätselhafte Sommer ist zu Ende – die Gewinner der Preise im Gesamtwert wurden Ende Juli ausgelost.

Die Frage stand im Raum: Wofür entscheidet sich der oder die Gewinnerin des Hauptpreises des diesjährigen St. Pauli Sommer-Rätsels. Zur Auswahl stand der Besuch eines Heimspiels des FC St. Pauli oder einer Aufführung in einem der Theater auf St. Pauli: dem St. Pauli Theater, dem Schmidt Theater, Schmidts Tivoli oder dem Imperial Theater. Bei der Auslosung der Gewinner auf der Sitzung des Sanierungsbeirates Ende Juli wurde eine Anwohnerin vom Brunnenhof gezogen, die sich für einen Besuch des Stücks „Heiße Ecke“ im Schmidt Theater entschied. Auch die anderen Gewinne wurden auf der Sitzung verlost.

Von den eingegangenen 60 waren übrigens lediglich bei 22 Spielkarten alle Fragen richtig beantwortet worden, so dass aus diesen die drei Hauptgewinne gezogen wurden. Bei der Verlosung der 15

Gewinne der Sachpreise der teilnehmenden Läden im Wert von mindestens 25 Euro wurden jedoch alle eingesandten Spielkarten berücksichtigt, da bei allen mindestens zehn der 15 Fragen richtig beantwortet waren – was in diesem Jahr, wie in den Spielregeln angekündigt, ausreichte, um in die Verlosung der Sachpreise zu kommen.

Die schwierigste Frage war übrigens dieses Mal die nach der Pflanze, die links und rechts der Tür die Apotheke am Paulinenplatz schmückt. Hier waren eine ganze Reihe der Teilnehmer der Auffassung, dass es sich um Kamille handelt, doch bei genauem Hinsehen wäre zu erkennen gewesen, dass es sich um Margeriten handelt. Wie die weiteren Fragen und richtigen Antworten lauteten, können Sie der folgenden Übersicht entnehmen.

Wir danken allen Mitspielern für die Teilnahme, ebenso den Unternehmen und natürlich auch dem FC St. Pauli sowie den vier Theatern, die die Aktion unterstützt haben.

Ralf Starke ✍

Die Lösungen

Apotheke am Paulinenplatz	Welche Pflanze schmückt rechts und links der Tür die Apotheke? <i>Margeriten</i>
B-Movie	Welches Jubiläum hat dieses Jahr das B-Movie? <i>25 Jahre</i>
Café Meinke	Welche spezielle Linsenart verwendet der Koch im Cafe Meinke für seine Linsensuppe? <i>schwarze Beluga Linsen.</i>
dekoop	Welche Farbe hatte das allererste Schlüsselband „Heimat“ von Dekoop? <i>weißer oder grauer Filz mit rotem Druck</i>
fairretail	Was ist das Besondere am Spielzeug von „Green Toys“? <i>aus recycelten Plastikflaschen hergestellt.</i>
Herr von Grün	Welche Tiere sind auf dem Logo unseres Schlachters des Vertrauens? <i>Kuh, Schwein, Huhn</i>
Kunst Kiosk	HAIRATEN im kunst kiosk! <i>Hammerhai</i>
Makrele-Bar	Was trinken Fischbesucher gerne anstatt Mundspülung? <i>Minttu</i>
Minigroove	Neben Tonträgern gibt es auch Bücher bei Minigroove. Unter welchen vier Genres sind die Bücher aufgeteilt? <i>Kultur/Trash, Hamburg, Film, Musik</i>
Rosenblatt und Fabeltiere	Wie heißt der Monster-Papa? <i>Kurt</i>
Strips & Stories	Wie viele Comicautorinnen und -autoren haben eine Skizze für unser Gästebuch gezeichnet? <i>Zehn</i>
Tarterie St. Pauli	Was versteht man unter Tarte? <i>Französisch für Kuchen</i>
TT hoch 3	Was stellen die Wackeltiere auf dem Tresen dar? <i>Schildkröten</i>
Vergizzmeinnicht	Wie heißen die Crew-Mitglieder des Vergizzmeinnichts? <i>Markus, Katja, Anna, Jan und Tina</i>
Wildes Herz	Von welcher Firma sind die verwendeten geschliffenen Glassteine für den Schmuck? <i>Swarovski</i>

ADRESSEN

steg

Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH,
Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,
Telefon 4313 930, Fax 4313 9313,
Internet www.steg-hamburg.de

Stadtteilbüro

Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg,
Telefon 317 35 66,
Fax 317 96 491,
Gebietsbetreuung: Ingrid Schneider,
Ralf Starke
E-Mail st.pauli@steg-hamburg.de

Bezirksamt Hamburg-Mitte Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Klosterwall 8
Städtebauliche Sanierung:
Kordinatorin Frau Winch,
Tel. 42854 - 3378
Sanierungsrechtliche Genehmigungen:

Herr Marquardt, Tel. 42854 - 4747

Fachamt Bauprüfung

Klosterwall 6, Termine nach Vereinbarung unter Tel. 42854 - 3448

Fachamt Grundsicherung u. Soziales

Klosterwall 2, Sprechzeiten:
Mo. 8 - 16 Uhr, Di. 8 - 12 Uhr.

Wohnungsabteilung: Frau Gottschling, Tel. 42854 - 4550,

Wohngeld: Herr Großer,
Tel. 42854 - 4604.

Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe, Umwelt

Klosterwall 2
Wohnraumschutz:
Tel. 42854 - 4619.
Wohnungspflege:
Tel. 42854 - 4589.

Kundenzentrum des Einwohneramtes

Simon-von-Utrecht-Straße 4a,
Servicezeiten: Mo. 8 - 16 Uhr, Di. 7 - 12 Uhr, Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr.
Tel. 42854 - 7999.

Jobcenter St. Pauli

Simon-von-Utrecht-Straße 4a,
Servicezeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8 - 12 Uhr, Do. für Berufstätige 16 - 18 Uhr.
Terminvereinbarung
unter Telefon 2485 - 1999.

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt BSU

Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung, Wexstraße 7
Modernisierung:
Frau Garbers, Tel. 42840-8436.

Finanzbehörde

Immobilienmanagement
Millerntorplatz 1
Tel. 42823 - 4038.